

[1155.] Für eine Buchhandlung in einer der größten Städte der Schweiz wird ein Lehrling aus guter Familie gesucht. Derselbe müßte im Alter von 14 bis 16 Jahren und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet sein. Wenn gewünscht wird, kann demselben gegen angemessene Entschädigung auch Kost und Wohnung gereicht werden. Zu bemerken ist, daß derselbe Gelegenheit haben wird, sich besonders in der französischen Sprache auszubilden. Der Eintritt kann sogleich stattfinden. — Nähere Auskunft erteilt in Leipzig Herr Fr. L. Herbig, in Stuttgart Hbl. Sonnewald'sche Buchhandlung.

[1156.] **Stelle = Gesuch.**

Ein junger, etabliert gewesener, aber unverheiratheter Buchhändler, durch Familien-Verhältnisse zur Aufgabe seines Geschäfts veranlaßt, sucht unter mäßigen Ansprüchen eine seinen Fähigkeiten angemessene Stellung: wo möglich in einem Verlagsgeschäfte, oder als Leiter einer Filialhandlung und würde, wo es gewünscht werden sollte, auch die Redaction einer Zeitschrift oder andere literarische Arbeiten übernehmen.

Der Suchende ist durch vorzügliche Zeugnisse der achtbarsten Häuser empfohlen. Geneigte Offerten werden unter der Chiffre H. P. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig, oder Herrn E. Wagner, Königsstraße No. 13, ebenda selbst, erbeten, und werden beide Herren die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

[1157.] (Offene Lehrlingsstelle.) Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mensch kann gegen ein mäßiges Kostgeld als Lehrling eintreten. Brieflich das Nähere bei
C. A. Mylius in Sonneberg.

Bermischte Anzeigen.

[1158.] **Große Bücher-Auktion in Köln.**
Montag den 16. März und folgende Tage werden die von dem Herrn Gymnasialdirektor Dr. Hoffmeister, dem Herrn Regierungsrath Köd-nig, dem Herrn Pfarrer Lützenkirchen, und mehreren anderen Literaturfreunden nachgelassenen Bibliotheken durch Unterzeichneten versteigert und ist der Katalog bei Herrn Ignaz Jachowig in Leipzig zu haben.
Köln, im Februar 1846.
J. M. Heberle.

[1159.] **Große Bücher-Auktion in Bonn.**
Mittwoch den 4. März und folgende Tage werden die von dem Herrn Kreisphysikus Dr. von Belsen in Eupen und mehreren andern Literaturfreunden nachgelassenen Bibliotheken durch Unterzeichneten in Bonn versteigert und ist der Katalog bei Herrn Ignaz Jachowig in Leipzig zu haben.
Köln und Bonn, im Febr. 1846.
J. M. Heberle.

[1160.] **Bücher-Auktion in Halle.**
Den 24. März d. J. werden durch den Unterzeichneten die von Hrn. Professor Kabe, Justizrath Gallus, Ober-Prediger Sichel, Pastor Pecht und mehreren Anderen nachgelassenen Bibliotheken öffentlich versteigert. Diefelben enthalten über 28,000 Bände, vorzügliche Werke aus allen Fächern der alten und neuen Literatur, besonders ausgezeichnet durch eine reich-

haltige Sammlung hymnologischer Schriften, so wie in der Literatur, Philologie, Theologie, Geschichte, Belletristik, außerdem Curiosa, Kupfer- und Stahlstichwerke und mehrere schöne mathematische und optische Instrumente aus dem Nachlasse des Herrn Professors Dr. Gelpke in Braunschweig.

Der reichhaltige Katalog wird in den nächsten Tagen versendet. Ich empfehle denselben zur gefälligen Durchsicht und werde stets bemüht sein, die mir anvertrauten Aufträge prompt und bestmöglichst zu besorgen.

Halle, im Januar 1846.

J. F. Pippert,
Auctions-Commissarius.

[1161.] **Slavica.**

Wir erlauben uns, jenen verehrlichen Handlungen, welche sich für slavische Werke verwenden, unser reichhaltiges Bücher-Verzeichniß No. 63 bestens zu empfehlen, das nebst vielen andern seltenen werthvollen Schriften, auch die von so mancher grossen Bibliothek bisher vergebens gesuchte „Kralitzer Brüderbibel“ enthält.

Das Verzeichniß ist bei Herrn O. A. Schulz in Leipzig in beliebiger Anzahl zu haben.

Neustadt & Co.
Antiquare in Prag.

[1162.] **Antiquarisches Bücher-Verzeichniß.**

Soeben erscheint Nr. 41 meines Anzeigebatts, welches außer vielen andern guten Schriften eine eigene Rubrik über geheime Wissenschaften, Chiromantie, Cabalistik, Magie etc. enthält. Ich ersuche diese Nr. zu verlangen.

J. M. C. Armbruster.

[1163.] Sollten sich für den
Catalog mathematischer Werke aus meinem antiquarischen Lager

Handlungen, welchen derselbe noch nicht zuzugang, mit Erfolg verwenden können, so bitte ich, Exempl. gratis zu verlangen. Die ersten Nummern sind bereits erschienen, die letzten folgen in diesen Tagen nach.

Berlin, Jan. 1846. **Wm. Besser.**

[1164.] **Verlags-Auktion.**

In der diesjährigen Ostermesse wird hier in Leipzig eine Versteigerung von Verlags-Artikeln in verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten durch einen geschworenen Notar abgehalten werden. Die noch zur Theilnahme geneigten resp. Verlags-handlungen werden hierdurch um baldigste Einsendung von Probe-Exemplaren nebst Angabe der Vorräthe und letzten Verkaufspreise an E. Wagner, Königsstraße No. 13, in Leipzig, ersucht.

[1165.] **Nicht zu übersehen!**

Zuweilen werde ich von einigen Handlungen an Zahlung für mein früheres Sortimentsgeschäft erinnert. Um dergleichen Unannehmlichkeiten für die Zukunft überhoben zu sein, bemerke ich, daß der Ankäufer jenes Geschäfts, der Herr F. Enke in Bonn, alle Rechnungen zur Ostermesse 1845 ausgeglichen hat.

Bonn, den 1. Febr. 1846.

H. B. König.

Die Richtigkeit obiger Anzeige bestätigt hiermit
Friedr. Enke.

Bonn, den 1. Febr. 1846.

[1166.] Zur Besprechung in der Biene erbitten wir (durch Herrn Simion in Berlin) Recensions-Exemplare von Werken, welche die socialen Zustände und überhaupt die Verhältnisse der Zeit, städtische Angelegenheiten, Erziehungs- u. Schulwesen, Industrie und Gewerbe etc. behandeln. Der Belag wird sofort nach erfolgter Besprechung den resp. Verlegern zugesandt werden.

Inserate in der Biene werden mit $1\frac{1}{4}$ Rfl für die gespaltene Zeile berechnet.

Die Biene erfreut sich in diesem Jahre einer immer allgemeiner werdenden Anerkennung und Verbreitung.

Die Redaction der Biene.

[1167.] **M. Degetau & Co.** in Paris,
12 Place de la Bourse,
erbitten sich Novitäten in folgender Anzahl:

- 1 Theologie.
- 1 Rechts- und Staatswissenschaft.
- 3 Medicin.
- 4 Homöopathie.
- 2 Chemie.
- 3 Musikwerke.
- 2 Philosophie und Literaturwissenschaft.
- 2 Jugendschriften.
- 3 Philologie.
- 3 Geschichte.
- 2 Erd- und Reisebeschreibung.
- 4 Naturwissenschaft.
- 1 Kriegswissenschaft.
- 4 Münzwissenschaft.
- 1 Haus- und Landwirthschaft.
- 2 Schöne Wissenschaften.
- 10 Orientalia.
- 1 Landkarten.
- 1 Kupferstiche.
- 12 Antiquarische Kataloge.

[1168.] Die Herren Verleger v. Spielen aller Art, für Kinder und Erwachsene, wollen die Güte haben, mit erster Gelegenheit 1 Exempl. ihrer sämtlichen Verlagsartikel dieser Branchen mit Preisangabe an mich gelangen zu lassen. Ein bekannter Literat ist in der Zusammenstellung eines beschreibenden Catalogs aller existirenden Unterhaltungsmittel für Einzelne wie für Gesellschaften begriffen und bedarf dazu der Einsicht der betreffenden Gegenstände. Derselbe beansprucht zwar für diese Thnen gewiß sehr nützliche Arbeit gefällige Ueberlassung der eingesandten Artikel, ist aber auch bei ausdrücklichem Verlangen zur Rücksendung erbötig.

Leipzig, den 31. Januar 1846.

Ludwig Schreck.

[1169.] **Zu gef. Beachtung!**

Es kommen mir fortwährend so viele unverlangte Nova zu, daß ich wiederholt zu nachstehender Erklärung veranlaßt werde:

„Ich wünsche nur von solchen Handlungen Nova, welche ich besonders darum ersucht habe, und von diesen auch nur die in dem übersandten Circulaire angeführte Anzahl Exemplare aus den bemerkten Wissenschaften.“

Alle übrigen Herren Collegen, die dennoch Sendungen an mich machen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn die Paquete uneröffnet mit Portonachnahme zurückfolgen!

Carlsruhe, im Januar 1846.

A. Bielefeld.